



Aus der Gemeinderatssitzung vom 18. November 2019

Finanzplan der Gemeinde für die Jahre 2020-2024

Der Gemeinderat hat den Finanzplan für die folgenden Jahre genehmigt. Bis 2024 sind Brutto-Investitionen in der Höhe von CHF 26'486'000 bzw. Netto-Investitionen von CHF 15'811'000 geplant. Im Vordergrund stehen in den nächsten Jahren Strassensanierungen (z.B. Eindolung Cholersbach bzw. Sanierung Cholersbach-Brücke an der Ostseite des Bahnhofplatzes) und die Sanierung des Schwimmbades. Der Aufwandüberschuss bewegt sich in den nächsten Jahren nach oben, wenn man von einer stabilen Entwicklung von Ausgaben und Einnahmen ausgeht. Der Plan weist eine gewisse Unsicherheit auf, die solchen Plänen eigen sind. Bedingt durch die anstehende Unternehmens-Steuerreform ist die Ungewissheit im Moment eher noch grösser. Es ist offen, wie sehr die Reduktion der Unternehmenssteuern durch die begleitenden Massnahmen oder Neuansiedlungen kompensiert werden können.

Budget 2020

Der Gemeinderat hat das Budget 2020 z.Hd. der Gemeindeversammlung verabschiedet. Für das kommende Jahr wird in der Erfolgsrechnung ein Aufwandüberschuss von CHF 495'600 budgetiert. Der Vergleich mit den letzten Rechnungsjahren zeigt, dass insbesondere die Bildung, bedingt durch den Lehrplan 21 und die integrative Schule, ein markantes Kostenwachstum aufweist. Aufgrund der neuen Regeln stiegen die Gesundheitskosten, diese können aber weitgehend in der Sozialen Wohlfahrt kompensiert werden (Vergleich Rechnungen 2017 und 2018 mit dem Budget 2020).

Die Spezialfinanzierungen sind stabil. Aufgrund der guten Ergebnisse der letzten Jahre hat der Gemeinderat beschlossen, den Wasserpreis um 50 Rappen pro Kubikmeter zu senken. Das entspricht einer Senkung von rund 15% (von CHF 3.20 auf CHF 2.70).

Ersatzneubau Strassenbrücke Cholersbach im Bereich "Schnägg"

Über die Dringlichkeit eines Ersatzneubaus wurde schon berichtet. Der Gemeinderat hat nun den Restkredit von CHF 170'000 für den Ersatzneubau bewilligt und die Bauverwaltung mit der Umsetzung beauftragt. Der Gemeinderat hat bereits an einer der letzten Sitzungen CHF 47'000 gesprochen. Aufgrund der Dringlichkeit wird darauf verzichtet, das Geschäft der Gemeindeversammlung zum Entscheid vorzulegen. Dies in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz. Der Souverän wird anlässlich der Gemeindeversammlung über das Geschäft informiert. Während der Bauzeit ist die entsprechende Stelle zwischen Bachstrasse und Bahnhofstrasse nicht befahrbar. Umleitungen werden signalisiert. Baustart wird unmittelbar nach der Fasnacht sein. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende April dauern.

Gemeindeversammlung vom 12.12.2019

Der Gemeinderat hat folgende Traktandenliste beschlossen:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. September 2019
2. Wahl der Stimmzähler
3. Neuanschaffung Zug- und Transportfahrzeug für den Werkhof
4. Budget 2020 der Sozialregion Untergäu
5. Budget 2020 der Regional Feuerwehr Untergäu
6. Orientierung Finanzplan 2020 – 2024
7. Budget 2020 der Einwohnergemeinde Hägendorf
 - Erfolgsrechnung 2020
 - Investitionsrechnung 2020
8. Statuten Kreisschule Untergäu
9. Orientierung Kreditgenehmigung dringlicher Ersatzneubau Strassenbrücke Cholersbach beim Schnägg
10. Verschiedenes

Richtlinien schulärztlicher Dienst

Gemäss Gesundheitsgesetz sind die Gemeinden verpflichtet, ein Reglement über den schulärztlichen Dienst zu erlassen und dem Departement des Innern des Kantons zur Genehmigung vorzulegen. Die Gemeinde hat ein solches Reglement, welches aus Sicht der Schulleitung den aktuellen Anforderungen entspricht. Der Rat hat nun beschlossen, das bestehende Reglement aus dem Jahr 2001 (Überarbeitung 2010) zu Genehmigung an den Kanton zu senden.

Petition Tempo 30 in den Quartieren unterhalb des Bahnhofes

Die Gemeinde hat eine online erstellte Petition mit dem Thema Tempo 30 in den Quartieren unterhalb des Bahnhofes erhalten. Der Empfang wurde bestätigt und das Anliegen der Kommission für Planung, Umwelt und Verkehr (PUV) zu Vorberatung übergeben. Der Zeitplan sieht vor, dass die Petition am 21.11.2019 in der PUV und am 16.12.2019 im Gemeinderat traktandiert wird.

Landumlegung Region Olten

Die Landumlegung Region Olten ist finanziell noch immer nicht abgeschlossen. Dies weil ein Teil der betroffenen Gemeinden (inkl. Hägendorf) Klärung in Bezug auf die Restkosten (ca. CHF 870'000 wovon CHF 106'000 auf Hägendorf entfallen würden) verlangten. Das Geschäft ist nun aber weit fortgeschritten und dürfte in einer der nächsten Sitzungen dem Rat vorgelegt werden. Bedingung hierfür sind Neuberechnungen, die die LRO zur Zeit anstellt.

Zwischenrevision

Die Gemeindeverwaltung wurde einer Zwischenrevision unterzogen. Schwerpunkte waren Bau inkl. Gebühren und die Kassenführung. Die Revisionsstelle hat der Gemeindeverwaltung ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt.

ERO+

Die ERO+ war in ihrer bisherigen Form beim Bund chancenlos und wird in der 4. Generation des Agglomerationsprogramms (Realisierung 2025-2028) keine Rolle spielen. Aus verschiedenen Überlegungen heraus sind Kanton und betroffene Gemeinden aber der Ansicht, dass das Thema nicht erledigt und detaillierter aufzusetzen ist (Verweis auf Nachhaltigkeit überregionale Bedeutung, Entwicklung Wirtschaft etc.). So soll erreicht werden, dass die ERO+ in der 5. Generation 2029 - 2032 des Agglo-Programmes neu lanciert werden kann.